

Die Zauberflöte

1 Einleitung



Abbildung 1: Wolfgang Amadé Mozart 1789, Silberstiftzeichnung von Doris Stock.

Wolfgang Amadeus Mozart ist der bekannteste Österreicher aller Zeiten. 2006 jährt sich sein Geburtstag zum 250. Mal. Österreich feiert das MM-usikgenie mit einem vielfältigen¹ Veranstaltungsreigen². Mozart, vollständiger Name: Joannes Chrysostomus Wolfgangus Theophilus Mozart (27. Januar 1756 in Salzburg; 5. Dezember 1791 in Wien) war ein Komponist der Wiener Klassik. Sein umfangreiches³ Werk genießt⁴ weltweite Popularität und gehört zum Standardrepertoire der Klassik. Er selbst nannte sich meist Wolfgang Amadé Mozart, Amadeus wurzelt⁵ in der Mode der Latinisierung in der Romantik.

¹vielfältigen = vários

²Veranstaltungsreigen: Veranstaltung = organização, evento,

³umfangreiches = volumoso, extenso

⁴genießen = gozar, desfrutar de

⁵wurzeln = arraigar, ter raizer, enraizar-se

2 Die Zauberflöte

Die Zauberflöte (KV 620) ist eine Oper in zwei Aufzügen⁶. Das Libretto stammt⁷ von Emanuel Schikaneder, die Musik komponierte Mozart.

Das ca. dreistündige Werk zählt zu den bekanntesten und am häufigsten⁸ inszenierten Opern weltweit. Die Arien, zu denen unter anderem⁹ *Der Vogelfänger*¹⁰ *bin ich ja, Dies Bildnis*¹¹ *ist bezaubernd*¹² *schön* und die Arie der Königin der Nacht *Der Hölle Rache*¹³ *kocht*¹⁴ *in meinem Herzen* zählen, sind auch vielen von denen vertraut¹⁵, die die Oper noch nie gesehen haben. Da die Oper leicht zugänglich ist, wird sie gelegentlich¹⁶ so inszeniert, dass sie sich ganz gezielt¹⁷ an jugendliche Zuschauer¹⁸ wendet. Auch als Marionettentheater wird sie bisweilen¹⁹ gezeigt²⁰.

3 Synopsis

ERSTER AKT

Prinz Tamino hat sich auf der Jagd²¹ verirrt²² und

⁶r Aufzug = ato

⁷stammen = provir, derivar

stammen von = nascer de

stammen aus = ser natural de

⁸am häufigsten = mais frequentemente

⁹unter anderem = dentre outras coisas

¹⁰Vogelfänger = caçador de pássaros

¹¹s Bildnis = imagem, retrato

¹²bezaubernd = adorável, encantador

¹³e Rache = vingança

¹⁴kochen = ferver, estar em ebulição

¹⁵anvertrauen = confiar

s Vertrauen = confiança

¹⁶gelegentlich = ocasionalmente

¹⁷gezielt = dirigido

¹⁸r Zuschauer = espectador

¹⁹bisweilen = de vez em quando

²⁰gezeigt = mostrado, em cartaz

gezeigt werden = estar em cartaz

²¹e Jagd = caçada

²²sich verirren = perder-se



Abbildung 2: Tamino und Pamina Darstellung von Max Slevogt von 1920.

wird waffenlos²³ von einer Riesenschlange²⁴ verfolgt²⁵. Er ruft um Hilfe²⁶ und fällt vor Erschöpfung²⁷ in Ohnmacht²⁸. Im letzten Augenblick²⁹ retten³⁰ ihn drei Damen aus dem Gefolge³¹ der Königin der Nacht, die das Ungeheuer³² töten und entschwinden³³. Der Vogelfänger Papageno in einem Federkleid³⁴ und mit einem Vogelkäfig³⁵ springt herein. (Der Vogelfänger bin ich ja). Der Prinz erwacht³⁶ und hält³⁷ Papageno, der sich prahlerisch³⁸ seiner Heldentaten³⁹ rühmt⁴⁰, für seinen Le-

²³Waffen = armas

²⁴Riesen = gigante

e Schlange = cobra

²⁵verfolgen = perseguir

²⁶um Hilfe rufen = chamar por socorro

²⁷Erschöpfung = cansaço

²⁸Ohnmacht = desmaio

in Ohnmacht fallen = desmaiar

²⁹Augenblick = instante

³⁰retten = salvar, recuperar

³¹s Gefolge = comitiva, cortejo

³²Ungeheuer = monstro

³³entschwinden = desaparecer

³⁴s Federkleid = plumagem

³⁵r Käfig = jaula

³⁶erwachen = acordar

³⁷halten = parar, deter

Er hält nichts davon = Ele não acha nada disto.

Er hält große Stücke auf dich = Ele acha um mundo de você

³⁸prahlerisch = jactancioso, vaidoso, arrogante

³⁹e Heldentat = feitos heróicos

⁴⁰rühmen = louvar, realçar

sich rühmen = lisonjear-se (de)

bensretter⁴¹. Die drei Damen erscheinen⁴² wieder und bestrafen⁴³ den Lügner⁴⁴, indem⁴⁵ sie ihm ein Schloss⁴⁶ vor den Mund hängen. Tamino erhält Paminas Bild, in das sich der Prinz sofort verliebt (Dies Bildnis ist bezaubernd⁴⁷ schön). Die Königin der Nacht zeigt⁴⁸ sich dem Prinzen und verspricht⁴⁹ ihm Paminas Hand, wenn er sie aus der Gewalt⁵⁰ des bösen⁵¹ Zauberers⁵² Sarastro, der ihre Tochter entführt⁵³ hat, rette⁵⁴ (O zittre nicht, mein lieber Sohn). Tamino ist bereit⁵⁵ und erhält eine Zauberflöte, die ihn vor allen Gefahren⁵⁶ schützen⁵⁷ wird. Papageno bekommt ein wunderbares⁵⁸ Glockenspiel⁵⁹. Das Schloss von Papagenos Mund ist entfernt⁶⁰. Drei Knaben⁶¹ zeigen⁶² beiden den Weg zu Sarastros Palast.

Dort will sich der schwarze Wächter⁶³ Monostatos Pamina nähern. Er erschrickt fürchterlich⁶⁴, als er Papageno plötzlich vor sich sieht. Papageno und Monostatos halten sich gegenseitig⁶⁵ für den Teufel und laufen fort⁶⁶. Papageno überwindet⁶⁷ seine Furcht, kehrt⁶⁸ zurück und erzählt der überraschten⁶⁹ Pamina, dass Prinz Tamino zu ihrer Befrei-

⁴¹r Retter = redentor, salvador

⁴²erscheinen = aparecer

⁴³bestrafen = castigar, punir

⁴⁴r Lügner = mentiroso

⁴⁵indem, sowie, sobald = no que

⁴⁶s Schloss = palácio

⁴⁷bezaubernd = encantador

⁴⁸zeigen = mostrar

⁴⁹versprechen = prometer

⁵⁰e Gewalt = violência

⁵¹böse = mal, diabólico

⁵²r Zauberer = mágico, encantador, bruxo

⁵³entführt = sequestrado

entführen = sequestrar

⁵⁴retten = salvar

⁵⁵bereit sein = estar preparado

⁵⁶e Gefahr = risco, perigo

⁵⁷schützen = resguardar, proteger

⁵⁸wundersam = milagroso, miraculoso

⁵⁹s Glockenspiel = carrilhão (conjunto de sinos)

⁶⁰entfernt = distante

⁶¹r Knabe = menino

⁶²zeigen = mostrar

⁶³r Wächter = vigia

⁶⁴fürchterlich = terrível, medonho, horrível

⁶⁵gegenseitig = mutuamente

⁶⁶laufen = correr

laufen fort = fugir

⁶⁷überwinden = vencer

⁶⁸kehren = varrer

zurückkehren = retornar, reverter

⁶⁹überraschen = assustar, surpreender

ung⁷⁰ unterwegs ist. Und weil Papageno betrübt⁷¹ gesteht, selbst keine Geliebte zu haben, macht ihm Pamina Mut für die Zukunft (Bei Männern, welche Liebe fühlen).

Tamino ist inzwischen⁷² in einen Hain⁷³ mit drei Tempeln⁷⁴ geführt worden, wo ihm ein alter Priester kundtut⁷⁵, dass Sarastro kein böser Zauberer, sondern ein Wohltäter⁷⁶ sei, dem man Gehorsam⁷⁷ schulde. Inzwischen fliehen Pamina und Papageno. Vergeblich⁷⁸ versucht Monostatos, die Flüchtigen⁷⁹ mit seinen Sklaven⁸⁰ zurückzuhalten. Er muss, nachdem nun das Glockenspiel⁸¹ ertönt, mitsamt seinen Dienern⁸² unaufhörlich⁸³ tanzen. Sarastro mit seinem Gefolge⁸⁴ hält Papageno und Pamina auf. Er verzeiht⁸⁵; Pamina fällt freudig in die Arme Taminos, der noch geläutert werden soll. Pamina muss an Sarastros Hof⁸⁶ bleiben; Monostatos erhält für seine »Dienste«⁸⁷ eine Anzahl⁸⁸ Sohlenliebe.

ZWEITER AKT

Sarastro bedeutet seinen Priestern⁸⁹, dass Tamino und Pamina einander bestimmt sind. Der Prinz müsse jedoch⁹⁰ eine Reihe⁹¹ von Prüfungen hinter sich bringen, bevor er in den Tempel der Weisheit aufgenommen werden könne. (O Isis und Osiris). Tamino und Papageno werden mit verhülltem⁹² Haupt hereingeführt und belehrt. Tamino wird gefragt, ob er entschlossen⁹³ ist, selbst unter Gefahr⁹⁴

seines Lebens Prüfungen zu bestehen. Der Prinz gelobt dies. Papageno entschliesst sich⁹⁵, den Prinzen zu begleiten⁹⁶, nachdem ihm ein Mädchen versprochen⁹⁷ wird. Tamino und Papageno sollen ihre Frauen nur sehen, aber nicht sprechen dürfen. (Bewahret⁹⁸ Euch vor Weibertücken⁹⁹).

Unter Donner¹⁰⁰ und Blitz¹⁰¹ erscheinen die drei Damen und prophezeien den Prüflingen einen nahen Tod. Standhaft¹⁰² widerstehen Tamino und Papageno, die damit ihre erste Probe abgelegt haben. Die drei Damen werden durch Priester, die zu neuen Prüfungen geleiten, vertrieben.

Als sich Monostatos wieder zu der schlafenden¹⁰³ Pamina schleicht¹⁰⁴ (Alles fühlt der Liebe Freuden), wird er durch die Königin der Nacht gestört. Ängstlich versteckt¹⁰⁵ sich der Mohr, um zu lauschen¹⁰⁶. Die Königin verlangt¹⁰⁷ von ihrer Tochter, Sarastro zu töten und ihr den siebenfachen Sonnenkreis, der die grösste Macht in sich birgt, zurückzubringen (Der Hölle Rache kocht in meinem Herzen). Der Mohr¹⁰⁸ entreisst¹⁰⁹ Pamina den von ihrer Mutter erhaltenen Dolch. Er stellt das Mädchen vor die Wahl, ihn zu erhören oder alles Sarastro zu verraten. Schnell greift¹¹⁰ Sarastro helfend ein. Der um Milde¹¹¹ für ihre Mutter bittenden Pamina versichert er, dass er Rache nicht kenne (In diesen heil'gen Hallen¹¹²).

Tamino und Papageno werden in einen Tempel geführt, wo sie schweigen¹¹³ sollen, bis eine Posaune¹¹⁴ ertönt. Papageno kümmert¹¹⁵ sich nicht dar-

⁷⁰e Befreiung = desoneração, liberação, insenção
⁷¹betrüben = afligir, entristecer, penalizar
⁷²inzwischen = entretanto
⁷³r Hain = mata, bosque
⁷⁴r Tempeln = templo
⁷⁵kundtun = manifestar
⁷⁶r Wohltäter = benfeitor
⁷⁷r Gehorsam = subordinação
⁷⁸vergeblich = de balde
⁷⁹r Flüchtigen = foragido
⁸⁰r Sklave = escravo
⁸¹s Glockenspiel = carrilhão, conjunto de sinos com que se tocam peças de música
⁸²r Diener = criado
⁸³unaufhörlich = sem cessar
⁸⁴s Gefolge = séquito, comitiva
⁸⁵verzeihen = perdoar
⁸⁶r Hof = pátio
⁸⁷r Dienst = serviço
⁸⁸e Anzahl = quantidade
⁸⁹r Priester = sacerdote
⁹⁰jedoch = todavia, porém
⁹¹e Reihe = fileira
⁹²verhüllen = reboçar, esconder, velar
⁹³entschlossen = resolutu, determinado
⁹⁴e Gefahr = perigo

⁹⁵sich entschließen = decidir-se, resolver-se
⁹⁶begleiten = ir com, acompanhar
⁹⁷versprochen = prometido
⁹⁸bewahren vor = safar de
⁹⁹r Tücke = malícia, perfidia
s Weib = mulher
r Weiberhelt, r Weiberheld = Don Juan, namoradoiro
r Weiberkram = negócio de comadres
¹⁰⁰r Donner = trovão
¹⁰¹s Blitz = relâmpago
¹⁰²standhaft = constante, firme
¹⁰³schlafend = adormecido
¹⁰⁴schleichen = andar de vagarinho; andar às furtadelas
¹⁰⁵versteckt = na moita, oculto
¹⁰⁶lauschen = escutar, espreitar
¹⁰⁷verlangen = exigir, pedir, solicitar
¹⁰⁸r Mohr = blackamoor
¹⁰⁹entreissen = arrebatado
¹¹⁰greifen = agarrar
¹¹¹e Milde = clemência
¹¹²hallen = ecoar
¹¹³schweigen = calar, fazer silêncio
¹¹⁴e Posaune = trombone, trombeta
¹¹⁵sich kümmern um = cuidar de

um und plaudert¹¹⁶ ungeniert¹¹⁷ weiter. Plötzlich erscheint ein altes, hässliches Weib¹¹⁸, das den entsetzten Papageno zum Mann nehmen möchte. Drei Knaben bringen die Flöte und das Glockenspiel zurück. Ein Tisch mit köstlichen¹¹⁹ Speisen¹²⁰ wird sichtbar, die sich Papageno schmecken lässt. Tamino spielt auf seiner Flöte und sieht Pamina kommen. Als er die Geliebte, wie ihm aufgetragen, nicht beachtet¹²¹, glaubt Pamina, er liebe sie nicht mehr und geht bekümmert davon (Ach, ich fühl's).

Sarastro lässt Tamino und Pamina vor sich führen, damit sie sich voneinander verabschieden¹²² können. Der Prinz müsse noch zwei Aufgaben lösen, denen Papageno nicht mehr unterworfen¹²³ werden soll. Dieser hält es mehr mit irdischen¹²⁴ Genüssen¹²⁵ (Ein Mädchen oder Weibchen). Als ihm das alte Weib vor die Augen tritt und sich in die junge, hübsche Papagena verwandelt, ist er entzückt. Ein Priester nimmt das junge Mädchen wieder fort, weil Papageno ihrer noch nicht würdig sei.

Die unglückliche Pamina versucht, sich zu töten. Die drei Knaben¹²⁶ entwenden ihr den Dolch¹²⁷ und führen sie mit der Versicherung¹²⁸, dass Tamino sie noch liebt, zu ihm. Auch Papageno möchte, nachdem ihm seine Liebste genommen wurde, sterben¹²⁹ (Papagena! Papagena!). Die drei Knaben retten¹³⁰ ihn. Auf ihren Rat¹³¹ lässt er sein Glockenspiel erklingen¹³² und kann sogleich seine Papagena in die Arme schliessen (Pa-Pa-Pa Papagena).

Geharnischte führen Tamino, der die letzten Prüfungen zu bestehen hat. Pamina begleitet den Prinzen. Gemeinsam¹³³ bestehen¹³⁴ sie nun die Feuer-

und Wasserproben und schreiten¹³⁵ zum Tempel der Isis. Plötzlich sieht man, wie die Königin der Nacht, ihre Damen und der übergelaufene¹³⁶ Mohr in den Tempel eindringen¹³⁷, um Sarastro zu verderben¹³⁸, unter Donner und Blitz jedoch in ewige Nacht stürzen¹³⁹. Sarastro an der Spitze¹⁴⁰ seiner Priester segnet¹⁴¹ Tamino und Pamina, die in den Tempel einziehen¹⁴² und in den Kreis der Eingeweihten aufgenommen werden.

4 II. Aufzug, Scene 3

Das Theater verwandelt¹⁴³ sich in einen angenehmen Garten; Bäume, die nach Art eines Hufeisens¹⁴⁴ gesetzt sind; in der Mitte steht eine Laube¹⁴⁵ von Blumen und Rosen, worin Pamina schläft. Der Mond beleuchtet¹⁴⁶ ihr Gesicht. Ganz vor steht eine Rasenbank.

(Monostatos kommt, setzt sich nach einer Pause.)

MONOSTATOS: Ha, da find' ich ja die spröde¹⁴⁷ Schöne! Welcher Mensch würde bei so einem Anblick¹⁴⁸ kalt und unempfindlich¹⁴⁹ bleiben? Das Feuer, das in mir glimmt¹⁵⁰, wird mich noch verzehren! Wenn ich wüßte - daß ich so ganz allein und unbelauscht¹⁵¹ wäre - ich wagte¹⁵² es noch einmal.

(Er macht sich Wind mit beiden Händen.) Das Mädchen wird noch um meinen Verstand mich bringen.

(Er sieht sich allenthalben¹⁵³ um.) Es ist doch ei-

¹¹⁶plaudern = conversar

¹¹⁷ungeniert = desinibido

¹¹⁸s Weib = mulher, esposa

¹¹⁹köstlich = gostosa

¹²⁰

¹²¹beachten = fazer caso de

¹²²verabschieden = despedir

¹²³unterworfen = sujeito

¹²⁴irdisch = terrestre

¹²⁵r Genuss = fruição, logro

¹²⁶r Knabe = garoto

¹²⁷r Dolch = punhal

¹²⁸e Versicherung = afirmação, garantia

¹²⁹sterben = morrer

¹³⁰retten = salvar

¹³¹r Rat = conselho

¹³²erklingen = ressoar

¹³³gemeinsam = junto, conjunto

¹³⁴bestehen = sair vitorioso

¹³⁵schreiten zu = proceder a

¹³⁶überlaufen = transbordar

¹³⁷eindringen = introduzir-se

¹³⁸verderben = adulterar-se

¹³⁹stürzen = chapar-se

sich stürzen = atirar-se

einstürzen, stürzen = ruir

¹⁴⁰e Spitze = ponta, topo

¹⁴¹segnet = abençoar

¹⁴²einziehen = encolher, retrair

¹⁴³verwandeln = transformar

¹⁴⁴s Hufeisen = ferradura

¹⁴⁵e Laube = caramanchão, almenara, edificação ligeira formada de ripas, canas ou estacas e que se reveste de trepadeiras, nos jardins

¹⁴⁶beleuchten = alumiar, iluminar

¹⁴⁷spröde = ressecado, ríspido

¹⁴⁸r Anblick = aspecto, contemplação

¹⁴⁹unempfindlich = insensível, impassível

¹⁵⁰glimmen = vislumbrar

¹⁵¹belauschen = espreitar, escutar

¹⁵²wagen = arriscar

¹⁵³allenthalben = em todo lado

ne verdamme¹⁵⁴ närrische¹⁵⁵ Sache um die Liebe!
Ein Küßchen, dächte¹⁵⁶ ich, ließe¹⁵⁷ sich entschuldigen.

13. Arie

MONOSTATOS:

*Alles fühlt der Liebe Freuden,
Schnübelt, tändelt¹⁵⁸, herzt und küßt;
Und ich sollt' die Liebe meiden,
Weil ein Schwarzer häßlich ist!
Ist mir denn kein Herz gegeben?
Bin ich nicht von Fleisch und Blut?
Immer ohne Weibchen¹⁵⁹ leben,
Wäre wahrlich Höllenglut!¹⁶⁰
Drum¹⁶¹ so will ich, weil ich lebe,
Schnübeln, küssen, zärtlich sein!
Lieber guter Mond, vergebe¹⁶²,
Eine Weiße nahm mich ein.
Weiß ist schön! Ich muß sie küssen;
Mond, verstecke¹⁶³ dich dazu!
Sollt' es dich zu sehr verdrießen¹⁶⁴,
O so mach' die Augen zu!*

(Er schleicht¹⁶⁵ langsam und leise hin. Die Königin der Nacht kommt unter Donner¹⁶⁶ aus der mittleren Versenkung¹⁶⁷, und so, daß sie gerade vor Pamina zu stehen kommt.)

Dialog

KOENIGIN: Zurück!

PAMINA

(erwacht): Ihr Götter!

MONOSTATOS

(prallt zurück): O weh! Das ist - die Göttin der Nacht!

(steht ganz still)

PAMINA: Mutter!

¹⁵⁴verdammen = condenar
verdamme Scheiße!

¹⁵⁵närrisch = sandeu, idiota, bobo

¹⁵⁶denken

¹⁵⁷lassen

¹⁵⁸tändeln = flertar

mit jmdm. tändeln = flertar alguém

¹⁵⁹s Weibchen = fêmea

¹⁶⁰e Glut = inflamação, fervor, ardor

Höllenglut = ardor infernal

¹⁶¹sei's drum! = que seja!

mit allem Drum und Dran = com todos os effes e erres

¹⁶²vergeben = perdoar

¹⁶³verstecken = enrustir, ocultar

¹⁶⁴verdrießen = amofinar, afligir, enfadar

¹⁶⁵schleichen = andar de vagarinho, andar às furtadelas

¹⁶⁶r Donner = trovão

¹⁶⁷e Versenkung = afundamento, imersão

(Sie fällt ihr in die Arme)

MONOSTATOS: Mutter? Hm, das muß man von weitem¹⁶⁸ belauschen¹⁶⁹.

(Er schleicht ab.)

KOENIGIN: Wo ist der Jüngling, den ich an dich sandte?

PAMINA: Er hat sich den Eingeweihten¹⁷⁰ gewidmet¹⁷¹.

KOENIGIN: Unglückliche Tochter, nun bist du auf ewig mir entrissen¹⁷².

PAMINA: Entrissen? O fliehen¹⁷³ wir, liebe Mutter! Unter deinem Schutz¹⁷⁴ trotz' ich jeder Gefahr¹⁷⁵.

KOENIGIN: Schutz? Liebes Kind, deine Mutter kann dich nicht mehr schützen. Mit deines Vaters Tod ging meine Macht¹⁷⁶ zu Grabe¹⁷⁷. Übergab¹⁷⁸ freiwillig¹⁷⁹ den siebenfachen Sonnenkreis den Eingeweihten¹⁸⁰; diesen mächtigen Sonnenkreis trägt Sarastro auf seiner Brust.

(zieht einen Dolch¹⁸¹ hervor) Siehst du hier diesen Stahl¹⁸²? Er ist für Sarastro geschliffen¹⁸³. Du wirst ihn töten und den mächtigen Sonnenkreis mir überliefern.

(Sie dringt ihr den Dolch auf.)

PAMINA: Aber, liebste Mutter! -

KOENIGIN: Kein Wort!

14. Arie

KOENIGIN:

*Der Hölle Rache¹⁸⁴ kocht¹⁸⁵ in meinem Herzen,
Tod und Verzweiflung¹⁸⁶ flammet um mich her!
Fühlt nicht durch dich Sarastro Todesschmerzen,
So bist du meine Tochter nimmermehr.
Verstoßen¹⁸⁷ sei auf ewig, verlassen sei auf ewig.*

¹⁶⁸von weitem = a distância

¹⁶⁹belauschen = espreitar, escutar

¹⁷⁰?

¹⁷¹gewidmet = dedicado

¹⁷²entreißen = arrebatat

¹⁷³fliehen = fugir

¹⁷⁴r Schutz = proteção

¹⁷⁵e Gefahr = perigo

¹⁷⁶e Macht = poder

¹⁷⁷e Grabe, r Graben = fosso

¹⁷⁸e Übergabe = entrega

¹⁷⁹freiwillig = voluntário, livremente

¹⁸⁰eingeweiht = adepto

¹⁸¹r Dolch = punhal

¹⁸²r Stahl = aço

¹⁸³geschliffen = afiado

¹⁸⁴e Rache = vingança

¹⁸⁵kochen = estar em ebulição, ferver

¹⁸⁶e Verzweiflung = desespero

¹⁸⁷verstoßen = rechaçar, repudiar

Zertrümmert¹⁸⁸ sei'n auf ewig alle Bande der Natur,

Wenn nicht durch dich Sarastro wird erblassen¹⁸⁹!
Hört, Rachegötter, hört der Mutter Schwur¹⁹⁰!

(Sie versinkt¹⁹¹ mitten in Donner und Blitz.)

PAMINA

(mit dem Dolch in der Hand): Morden¹⁹² soll ich?
- Götter, das kann ich nicht! Götter, was soll ich tun?

MONOSTATOS

(kommt schnell, heimlich und freudig): Dich mir anvertrauen¹⁹³.

PAMINA: Ha!

MONOSTATOS: Warum zitterst¹⁹⁴ du? Vor meiner schwarzen Farbe, oder vor dem ausgedachten Mord?

PAMINA

(schüchtern): Du weißt also? -

MONOSTATOS: Alles. - Du hast also nur einen Weg, dich und deine Mutter zu retten¹⁹⁵.

PAMINA: Der wäre?

MONOSTATOS: Mich zu lieben! Ja oder nein?

PAMINA

(entschlossen): Nein!

MONOSTATOS

(voll Zorn¹⁹⁶): Nein? Liebe oder Tod!

PAMINA

(entschlossen¹⁹⁷): Nie!

(Sarastro tritt auf.)

MONOSTATOS

(erhebt¹⁹⁸ den Dolch): So fahre denn hin!

SARASTRO

(hält ihn schnell ab): Monostatos!

MONOSTATOS: Herr, man hat deinen Tod geschworen, darum wollt' ich dich rächen¹⁹⁹.

SARASTRO: Ich weiß nur allzuviel. Ich weiß, daß deine Seele ebenso schwarz als dein Gesicht ist. Geh!

MONOSTATOS

(im Abgehen): Jetzt such' ich die Mutter auf, weil mir die Tochter nicht beschieden ist.

(Geht ab.)

PAMINA: Herr, strafe²⁰⁰ meine Mutter nicht! Der Schmerz über meine Abwesenheit²⁰¹...

SARASTRO: Ich weiß alles. - Weiß, daß sie in unterirdischen Gemächern des Tempels herumirrt²⁰² und Rache über mich und die Menschheit kocht; allein, du sollst sehen, wie ich mich an deiner Mutter räche.

15. Arie

SARASTRO:

In diesen heil'gen Hallen²⁰³

Kennt man die Rache nicht,

Und ist ein Mensch gefallen,

Führt Liebe ihn zur Pflicht²⁰⁴.

Dann wandelt²⁰⁵ er an Freundes Hand

Vergnügt²⁰⁶ und froh in's bess're Land.

In diesen heil'gen Mauern,

Wo Mensch den Menschen liebt,

Kann kein Verräter²⁰⁷ lauern²⁰⁸,

Weil man dem Feind²⁰⁹ vergibt.

Wen solche Lehren nicht erfreun,

Verdient²¹⁰ nicht ein Mensch zu sein.

(Gehen beide ab.)

¹⁸⁸zertrümmert = despedaçado

¹⁸⁹erblassen = empalidecer, palejer, desmaiar

¹⁹⁰r Schwur = juramento

¹⁹¹versinken = atascar-se, atolar-se

¹⁹²morden = assassinar

¹⁹³anvertrauen = confiar

¹⁹⁴zittern = tremer

¹⁹⁵retten = salvar

¹⁹⁶r Zorn = ira

¹⁹⁷entschlossen = apostado, resolutio

¹⁹⁸erheben = alterar

¹⁹⁹rächen = vingar

²⁰⁰strafen = punir, repreender

²⁰¹e Abwesenheit = ausência

in Abwesenheit = à revelia

²⁰²herumirren = andar (perdido)

²⁰³hallen = ecoar

²⁰⁴e Pflicht = dever, incumbência

²⁰⁵wandeln = transformar

²⁰⁶vergnügt = alegre, contente

²⁰⁷r Verräter = traidor

²⁰⁸lauern = tocaiar, espreitar

²⁰⁹r Feind = inimigo

²¹⁰verdienen = ganhar, merecer